

Protokoll der Stadtelternbeiratsitzung
vom 20.01.2014

Anwesend:

Doreen Meehne, 1. Vorsitzende (ab 21:00 Uhr)
Michaela Franz, stellv. Vorsitzende
Nico Roth (Krippenhaus)
Birthe Fährmann (ev. Kindergarten)
Susanne Habermann (Don Bosco)
Nicole Oymac (Don Bosco)
Uta Landmann (Hortinsel)
Antje Fackelmann (Rödelberg, ab 20:30 Uhr)

TOP 1: Anstehende Posiumsdiskussion der
Bürgermeisterkandidaten

- 1.1. ein Thema der Diskussion die Kinderbetreuung in Langenselbold betreffen wird wurde vereinbart diesen Termin in Form eines Aushanges an die Eltern weiterzugeben.
- 1.2. Im Bezug auf den anstehenden Umzug der Hortkinder vom Buchbergblick in die Uferstraße ergaben sich noch einige Fragen.

- Wer bezahlt die Busfahrkarte, die notwendig ist, damit die Kinder von der Schule in die Uferstraße gelangen?
- Ist eine Frühbetreuung für die Hortkinder weiterhin im Buchbergblick möglich?

Diesbezüglich gab es bereits eine Antwort der Stadt. Es wird ein Bedarf erhoben an Hortkindern, die eine Frühbetreuung im Buchbergblick benötigen.

Insbesondere soll vermieden werden, dass die 1- und 2 Klässler morgens mit dem Bus fahren möchten. Bis zum Sommer können diese weiterhin im Buchbergblick „frühbetreut“ werden.

- Es bestehen weiterhin Unklarheiten über die Handhabung der Gutscheine für die Notbetreuung in den Sommerferien. Bisher hat nur Frau Meehne Gutscheine erhalten.

Bezüglich der noch offenen Fragen wurde von Frau Franz am 30.01.2014 eine Mail an Frau Lenz geschickt. Eine Antwort steht noch aus. Es wird nachberichtet.

1.3. Da in den letzten Wochen die momentane Situation der Kinderbetreuung in Langenselbold immer wieder, auch durch die Presse, thematisiert wurde hat der STEB beschlossen, sich diesbezüglich neutral und objektiv zu äußern.

Grund hierfür war eine Anfrage der Gelnhäuser Zeitung, die einen Bericht verfassen möchte.

Frau Franz wird sich hier in der Funktion als betroffene Mutter und als Mitglied im STEB äußern.

Wichtig ist hier, dass es nicht um die Betreuungseinrichtungen im Detail geht, diese werden überwiegend als sehr positiv empfunden.

Vielmehr geht es darum, dass dieses Jahr zunächst zu wenig Plätze für die Kindergartenkinder vorhanden war.

Es wurden zwar Plätze geschaffen, so dass jedem Kind ein Betreuungsplatz angeboten werden konnte. Diese Lösung wurde aber erst im letzten Moment an den STEB und somit auch an die Eltern herangetragen.

Am 12.01.2014 fand ein Gespräch mit Bürgermeister Muth und Frau Lenz statt.

Unter anderem wurde angesprochen, dass sich der STEB wünscht frühzeitig informiert zu werden, sollte die Betreuungssituation erneut eng werden.

So wird die Möglichkeit geschaffen gemeinsam nach einer Lösung zu suchen und betroffene Eltern werden frühzeitig informiert.

Durch Herrn Muth und Frau Lenz wurde eingeräumt, dass die Informationen erst spät bekanntgegeben wurden. In Zukunft sollen wichtige Informationen transparent und rechtzeitig mitgeteilt werden.

TOP 2: Festlegen einer Zielvereinbarung

Der STEB beschließt folgende Ziele für das Jahr 2014

1. Bedarf evaluieren, ob ein Mittagessen in der Schulbetreuung gewünscht wird.
2. Bedarf evaluieren, ob die 12:30 Uhr Plätze mit Mittagessen stattfinden sollen
3. Rechtliche Prüfung, ob einer schwangeren Frau der Platz für das erste Kind gekürzt werden darf.
4. Transparenz bei der Vergabe der Betreuungsplätze

Die einzelnen Themen und deren mögliche Umsetzung werden in der nächsten STEB-Sitzung besprochen.

TOP 3: Sonstiges

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 18.02.2014, um 20:00 Uhr statt.

Der Raum und die Tagesordnung werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Michaela Franz

